

Größere Probleme als den Apachen

Debatte Die einen sehen in Winnetou ein von Rassismus durchsetztes Werk, die anderen wundern sich über die Kritik an ihren Lieblingsbüchern. Zwei Hechinger Buchhändlerinnen positionieren sich. *Von Martina Jungmann*

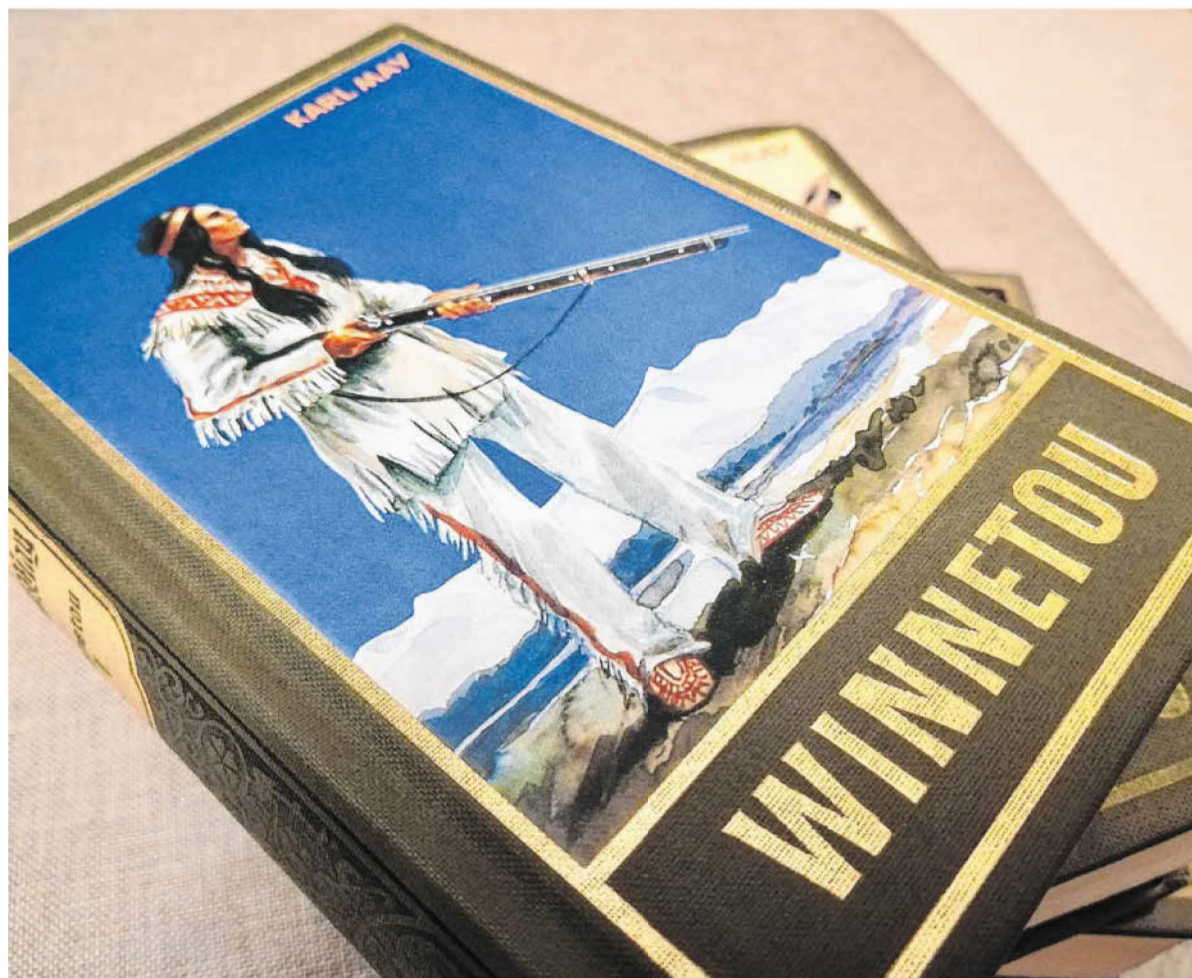
Für viele Erwachsene ist Winnetou der Held ihrer Kindheit, eine Romanfigur, deren Geschichte für sie besonders prägend war. Ausschließlich positiv belegt sei Winnetou auch in ihrer Jugend gewesen, betont Teresa Welte, die Inhaberin der Buchhandlung Welte in Hechingen. Sie erinnert

„Ich finde es sehr peinlich, über was man denkt diskutieren zu müssen.“

Teresa Welte
Buchhandlung Welte

sich: „Ich habe dunkle Haare, aber ich wollte immer an Fastnacht noch eine Perücke, weil ich unbedingt ein Indianer sein wollte. Das war das Einzige was ich wollte, Indianer sein.“

Sie habe das Folkloristische in Mays Büchern überhaupt nicht hinterfragt, schildert Teresa Welte. Stattdessen hatte sie die Freundschaft, die Treue und das Zueinanderhalten von Winnetou und Old Shatterhand in ihrer Kindheit und Jugend bewundert – und nun plant sie eine Winnetou-Ecke in ihrer Buchhandlung. Momentan habe der Großhändler allerdings keine Winnetou-Bücher mehr auf Lager, was sich die Buchhändlerin mit einer generell geringen Nachfrage und infolgedessen geringen Lagerbeständen erklärt. Auch in ihrer Buchhandlung würde nach den Klassikern von Karl May eher selten gefragt. Das kann auch die Inhaberin der



Der Häuptling der Apachen, erdacht von einem Sachsen, und das in einer edlen Ausgabe. Karl May wird noch immer gelesen, aber vorzugsweise von Erwachsenen.
Foto: Martina Jungmann

Buchhandlung „Das Buch“, Susanne Menholz, bestätigen: „Die Karl May-Bücher werden bei uns schon noch bestellt. Aber eher weniger und für Liebhaber – es sind also eigentlich die Erwachsenen, die das dann bestellen.“ Anfragen für das mittlerweile durch den Verlag Ravensburger wieder zurückgezogene neue Winnetou-Buch habe sie bereits

erhalten, „aber da war das schon nicht mehr verfügbar“.

Es bleibt nun also lediglich die Diskussion um die klischeehaften Darstellungen der Indigenen Amerikas, der Susanne Menholz skeptisch gegenübersteht. Zwar könne sie die empfindliche Reaktion nachvollziehen und die Einwände verstehen, man müsse jedoch ebenso aufpassen, nicht zu

hysterisch zu sein, um der kulturellen Freiheit gerecht werden zu können.

„Das Gute daran ist, dass es überhaupt diskutiert wird“, stellt die Buchhändlerin fest. „Aber wir dürfen jetzt nicht zu sehr in eine Richtung kippen und zu vorsichtig werden.“ Denn ansonsten gäbe es keinen Dialog mehr. Deutlicher positioniert sich Teresa Welte in

der Diskussion um den Wildwest-Roman: „Ich finde es sehr peinlich, über was man denkt, diskutieren zu müssen. Meiner Ansicht nach hat die Welt viel größere und wichtigere Probleme. Auch die Deutschen hätten größere Probleme, als sich darüber zu echauffern.“ Teresa Welte persönlich steht längst nicht hinter allen Büchern, die sie in ihrer Buchhandlung verkauft. Trotzdem müsse die Freiheit gegeben sein, etwas zu kaufen oder eben nicht zu kaufen – eine Freiheit, die mit der Rücknahme des neuen Buches „Der junge Häuptling Winnetou“ limitiert wird. Anstelle dessen sollte die Beschäftigung einer solch großen Zahl von Menschen mit wirklich wichtigen Problemen stehen, findet Teresa Welte.

Im zeitlichen Kontext betrachten und es dabei belassen, lautet währenddessen die Devise von „Das Buch“-Betreiberin Susanne Menholz. Eine derartige Proble-

„Wir dürfen jetzt nicht zu sehr in eine Richtung kippen und zu vorsichtig werden.“

Susanne Menholz
Buchhandlung „Das Buch“

matik sollte als Gesprächsgrundlage, nicht als Nährboden für Auseinandersetzungen genutzt werden. Schließlich habe sich Karl May damals über die Welt der Indigenen informiert, bevor er darüber ein künstlerisches Werk schuf.

Rangendingen

Grüngutsammelplatz: Sa 13-15 Uhr

VEREINE

VdK: Ausflug nach Bad Waldsee, Abfahrt Sa 8 Uhr Bushaltestelle Bietenhausen, Sa 8.15 Gasthaus Rössle Rangendingen
Schützenverein Höfendorf: Sa 13 Uhr Training Bogenschützen, Bogenwiese hinter dem Schützenhaus

CORONA-SCHNELLTESTS

Seyit Can und Süleyman Ayaz GbR: Sa/So 10-13 Uhr, Schnelltests mit Voranmeldung, Tel. 0176/614619-34, Am Winterrain 2-4

Bodelshausen

Bücherei im Forum: Sa 9-13 Uhr

Hockete an der Starzel

Rangendingen. Am nächsten Wochenende, 10. und 11. September, bittet der Sängerbund Rangendingen zur Starzelhockete auf dem Gelände bei Partyservice Ambros Schmid im Mühlesträßle. Nach dem bewährten Konzept des Kastanienfestes gibt es ab Samstag gegen 16 Uhr ein Heimwerker- oder Samstagsvesper. Pommes, Rote und Pulled-Pork-Burger sowie ein vegetarisches Angebot stehen bereit. Ab 20 Uhr beginnt der musikalische Sommernachtsstraum mit den Amoradas mit Barbetrieb. Am Sonntag geht es weiter mit Fröhschoppen ab 11 Uhr und dann Mittagstisch und Kuchen mit Kaffees. Die Bambini des Sängerbunds geben ein kleines Platzkonzert, und ab 15 Uhr darf das Publikum singen.

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

FBW stellt Rohbau für Bentley fertig

Neubau mit Wohlfühlcharakter

Wirtschaft Bentley setzt auf Wachstum im Medical-Valley in Hechingen.

Der Neubau des zusätzlichen Verwaltungsgebäudes der Firma Bentley in Hechingen hat einen weiteren Meilenstein im Baufortschritt erreicht. Vor erst sechs Monaten hat der Generalunternehmer Fertigbau Wochner (FBW) aus Dormettingen mit den Hochbauarbeiten begonnen und liegt nun mit der Fertigstellung des Rohbaus voll im Zeitplan.

Bentley setzt auf Wachstum und erweitert seine Kapazitäten im Medical-Valley in Hechingen. Mit Spannung warten CEO Sebastian Büchert und sein Team auf den

Bezug. „Unsere aktuellen Wachstumswahlen übertreffen unsere Erwartung und Planung. Dadurch rechnen wir damit, dass mehr als die Hälfte der neu entstehenden Büroflächen sofort besetzt sein werden. Setzt sich dieser Erfolgskurs fort, stoßen wir in 2025 bereits wieder an unsere räumlichen Grenzen“, betont Sebastian Büchert.

Blick auf Burg Hohenzollern

Das neue Gebäude wird logistisch mit dem 2018 fertiggestellten Produktions- und Verwaltungsgebäude – mittels eines Brückenbaus – verbunden und gewährleistet so-

mit reibungslose Prozesse innerhalb der Verwaltung. Bentley legt großen Wert darauf, dass seine Mitarbeiter in einem modernen und angenehmen räumlichen Umfeld arbeiten können.

„Deshalb haben wir bei der Planung alle unsere Erfahrungen aus früheren Bauprojekten einfließen lassen. Die Kantine mit ihrer raumhohen Verglasung und ihrem freien Blick auf die Burg Hohenzollern, die große Aussichtsterrasse sowie die Cook- & Chill-Küche sind nur wenige Beispiele dafür, wie viel Wert wir darauf legen, dass unsere geschätzten Mitarbeitenden

sich wohlfühlen“, so Sebastian Büchert.

Zweites Projekt: Parkhaus

Bentley hat jüngst auch ein Parkhaus erstellt, um dem stetigen Wachstum mit weiteren Mitarbeiter-Stellplätzen gerecht zu werden. Der Firmengründer Lars Sunnävader und Sebastian Büchert loben die Zusammenarbeit mit der Stadt Hechingen und allen anderen Genehmigungsbehörden im Zusammenhang mit diesen beiden Bauvorhaben.

„Wir sind mit dem Baustellenablauf sehr zufrieden und zuversichtlich, dass unser langjähriger Baupartner FBW den ambitionierten Zeitplan sogar noch unterbietet wird. Da wir jetzt schon einige unserer Kollegen in Mietbüros unterbringen mussten, hoffen wir, schon früher als geplant einziehen zu können“, so Sebastian Büchert.

Info FBW kennt den ambitionierten Bentley-Zeitplan von Anfang an und hat deshalb das Gebäude so konzipiert, dass durch den Einsatz vorgefertigter Stahlbetonfertigteile die Bauzeit so kurz wie möglich gehalten wird. FBW hat sich auf individuelle Gebäudeplanungen spezialisiert und montierte bei diesem Projekt in nur sechs Monaten Stahlbetonbauteile mit einem Gewicht von 5500 Tonnen. Für die Energieeffizienz werden neueste Technologien genutzt, um die Unterhaltungskosten des 3300 Quadratmeter großen Neubaus möglichst gering zu halten.



Die Baustelle bei Bentley: Der Neubau fällt um einiges höher aus (rechts) als die bisherigen Bentley-Bestandsgebäude, inklusive des Parkhauses.
Foto: Bentley



SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN FÜR
GEWERBE / INDUSTRIE
BERATUNG • PLANUNG • UMSETZUNG




FERTIGBAU WOCHNER
Ein Unternehmen der VOGEL-Bau Gruppe

www.vb-industriebau.de
An der Bräunegrube 2 • 72358 Dormettingen